

13.05.2025

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
Herrn
Gerhard Weber
Hauptstraße 60 / Rathaus
61200 Wölfersheim

Konkurrierender Hauptantrag zum Antrag nach § 10 der Geschäftsordnung vom 12.10.2023 – Bündnis 90 Die Grünen

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Ausschusses waren sich einig, dass eine erfolgreiche Beteiligung Jugendlicher zur politischen Willensbildung und Zusammenarbeit in Kooperation mit der Singbergschule, Jugendpflege 4.0 und Gemeinde sinnvoll ist.

Dank der Bereitschaft und Vorarbeit der Schul- und Fachleitung in der Singbergschule und der Jugendpflege 4.0 kann dem Ausschuss für Sport und Kultur, Jugend und Soziales und der Gemeindevertretung nun ein strukturierter und inhaltlich klar definierter Entwurf für einen Wahlpflichtunterricht (WPU) ab dem Schuljahr 2025 / 2026 vorgelegt werden.

Stößt dieser WPU auf genügend Resonanz in der Schülerschaft, besteht die große Chance, dass Jugendliche sich für weitere politische Arbeit interessieren und im besten Falle in Belangen, die deren Interessensbereiche betreffen, Bereitschaft zur Mitarbeit entwickeln.

Beschlussvorschlag:

Dem von der Singbergschule Wölfersheim vorgelegten Konzept zur Kooperation zwischen der Singbergschule und der Gemeinde Wölfersheim wird zugestimmt. Damit verbunden ist die aktive Zusammenarbeit zwischen der Jugendpflege 4.0 und einem neu entstehenden Wahlpflichtkurs an der Singbergschule.

Mit dieser Kooperation soll dem § 4c HGO (gültig ab dem 05.04.2025 - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen) Rechnung getragen werden.

Die Jugendlichen sollen in Projekte, die ihre Belange betreffen, eingebunden werden.

Sie können dem Gemeindevorstand eigene Vorschläge zu Projekten oder Präsentationen vortragen, damit diese in den anschließenden Gremienlauf gehen. Im zuständigen Ausschuss erhalten sie in diesem Zusammenhang Rederecht.

Am Ende des jeweiligen Schuljahres soll im Ausschuss für Sport und Kultur, Jugend und Soziales ein Bericht und eine Beurteilung des vergangenen Schuljahres durch die beteiligten Lehrkräfte des Wahlpflichtkurses erfolgen.

Für den Fall, dass der Wahlpflichtkurs nicht zu Stande kommt, wird die Gemeindevertretung nach anderen Möglichkeiten suchen, um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen künftig sicher zu stellen.

für die SPD-Fraktion
Appel, Fraktionsvorsitzender

für die CDU-Fraktion
Hofmann, Fraktionsvorsitzende

für die FWG-Fraktion
Nitsch, Fraktionsvorsitzender

für die B90 die Grünen-Fraktion
Rückl, Fraktionsvorsitzender

